



Alles nigelnagelneu: Dina Buess, Ilona Baumann und Raphael Thür (v. l.) in ihrer eben erst eröffneten Physiotherapiepraxis in Bubikon. Bild: Fabienne Würth

EIN EINGESPIELTES THERAPEUTENTEAM

In Bubikon haben Dina Buess, Ilona Baumann und Raphael Thür die Physiotherapie ZüriOberland eröffnet. Den Schritt in die Selbstständigkeit haben die drei Therapeuten, die sich seit Jahren kennen, von langer Hand geplant.

BUBIKON Noch vor ein wenigen Wochen war das Haus nicht angeschrieben und der Eingang zum Neubau, in dem sich die Praxis Physiotherapie ZüriOberland an der Rosengartenstrasse befindet, nicht ganz leicht zu finden. Während die Handwerker noch letzte Arbeiten vornahmen, haben Dina Buess (30), Ilona Baumann (29) und Raphael Thür (35) schon erste Patienten behandelt. Der Start ist geglückt. «Ein Highlight war, als schon am 4. Januar – einen Tag nach unserem Start – der erste Anruf von einem Kunden kam», sagt Ilona Baumann erfreut.

«VIEL POTENZIAL IN DER REGION»

Dafür haben die jungen Physiotherapeuten auch einiges getan. Die Praxisgründung planten sie von langer Hand, haben sich bereits im letzten Jahr bei den Hausärzten in der Region vorgestellt und neben einem Informationsabend auch mit Flyern auf sich aufmerksam gemacht. «Es gibt aus unserer Sicht viel Potenzial für eine weitere Praxis in der Region», sagt Raphael

Thür, der wie seine beiden Kolleginnen im Zürcher Oberland daheim ist. Zudem hoben sie sich ab, weil sie durch ihre verschiedenen Ausbildungen unterschiedliche Behandlungen unter einem Dach anbieten könnten. Konkret sind Buess und er zusätzlich zum physiotherapeutischen FH-Abschluss ausgebildet in Herzrehabilitation, einer Behandlung, die nach Herzkrankheiten hilft. Baumann wiederum beherrscht eine spezielle Behandlungsform, die – etwa nach einem Schlaganfall – die Nahrungsaufnahme, Mundhygiene oder nonverbale Kommunikation fördert.

Dennoch: Sie seien sich bewusst, dass es am Anfang einer Selbstständigkeit einen langen Atem brauche. «Wir sind überzeugt, dass die Praxis früher oder später laufen wird, aber fragen uns natürlich wie alle, die sich selbstständig machen, wann «früher oder später» sein wird», sagt Buess. Jeder von ihnen arbeitet selbständig; bei Bedarf tauschen sie sich über Behandlungen aus.

SCHON FRÜHER EIN TEAM

Dass die drei so eingespielt sind, kommt nicht von ungefähr. Bereits haben sie mehrere Jahre in einem grösseren Team zusammen im Spital Lachen als Physiotherapeuten gearbeitet. «Es hat sich mit der Zeit herauskristallisiert, dass wir zusammen eine Praxis grün-

den möchten. Dieser Schritt bietet sich in unserer Branche besonders gut an, weil wir im Gegensatz zu anderen Berufen im Gesundheitswesen nicht auf die Infrastruktur eines Spitals angewiesen sind», sagt Thür. Er und Buess arbeiten aktuell noch Teilzeit in Lachen, Baumann hat ihre Stelle bereits im Oktober gekündigt, um das Einrichten der 320 Quadratmeter grossen Praxisräume zu koordinieren. «Für mich stimmte das perfekt, weil jemand von uns als Ansprechperson anwesend sein musste», so die Physiotherapeutin.

KEINE MASSENABFERTIGUNG

Die drei wollen langfristig keine riesige Praxis mit unzähligen Angestellten aufbauen. «Uns ist der persönliche Kontakt zu den Patienten ganz wichtig», sagt Thür. «Ganz bewusst nehmen wir uns eine halbe Stunde Zeit für eine Behandlung – und nicht, wie aktuell im Trend, nur 20 Minuten – und freuen uns ehrlich, wenn es jemandem besser geht. Das soll nicht in einer Massenabfertigung verloren gehen.» Schon klingelt das Telefon wieder, ein neuer Kunde ist am Apparat – es scheint, als ob es genau so läuft, wie es sich die drei vorstellen. **FABIENNE WÜRTH**

Tag der offenen Tür am Samstag, 4. Februar, von 16 bis 20 Uhr. Weitere Informationen im Internet. WWW.PHYSIOTHERAPIE-ZO.CH

CHASPERLI-THEATER IM GEISSBERGSAAL

BUBIKON Am Mittwoch, 8. Februar, ist der Chasperli im Geissbergsaal in Wolfhausen zu Besuch. Mit der Geschichte «Kasperlis Abentüür im toife Meer» entführen er und seine Freunde die Kinder in ein spannendes Abenteuer. Die Geschichte ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Es werden zwei Vorstellungen durchgeführt, eine um 14 Uhr und eine um 15.30 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Franken. Um 13 Uhr beginnt der Billettverkauf und um 13.45 Uhr ist die Türöffnung. Die Kaffeestube mit vielen, selbst gebackenen Kuchen ist ab 14 Uhr wieder Treffpunkt für alle Eltern und Begleitpersonen. Das Team der Ludothek Bubikon-Wolfhausen freut sich auf zahlreichen Besuch. **REG**

SANIERUNG NACH LEITUNGSBRÜCHEN

BUBIKON Im Abschnitt Schulhaus bis Rutschberg haben sich in der bestehenden Verbindungsleitung in den letzten fünf Jahren mehrere Leitungsbrüche ereignet. Um weitere kostspielige Sanierungen zu vermeiden, wird Anfang Jahr 2017 die Wasserleitung ersetzt. Wie die Tiefbaukommission Bubikon in einer Mitteilung schreibt, soll in diesem Zusammenhang zusätzlich der Deckbelag im Bereich des Gemeindehauses erneuert werden. Für das Gesamtprojekt hat die Tiefbaukommission einen Kredit von total 401 000 Franken bewilligt. **REG**

PARKPLÄTZE AM BAHNHOF SANIERT

BUBIKON Der viel genutzte Parkplatz P & R Nord am Bahnhof Bubikon wurde von August bis Oktober 2016 saniert. Nun liegt die Bauabrechnung vor. Wie die Tiefbaukommission Bubikon in einer Mitteilung schreibt, konnte die Sanierung mit 219 594 Franken abgeschlossen werden. Da keine unvorhergesehenen Kosten anfielen, resultierten Minderkosten von rund 22 000 Franken gegenüber dem Budget. Die Rasengittersteine, der Belag und die Abschlusssteine wurden ersetzt. Die Bäume wurden alle belassen und die Abschlüsse, der Belag und die Rasengittersteine um die Bäume angepasst, sodass die Fläche um die Bäume befahrbar ist. An der Anzahl Parkplätze musste nichts verändert werden. **REG**